

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 19 (1897)  
**Heft:** 21  
  
**Anhang:** Beilage zu Nr. 21 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Dankagung.**

Allen denen, welche auf Frage 4035 durch Ein-  
sendung von milden Gaben beigetragen haben, den armen  
Kranken zu erfreuen. Sagen wir unsern innigsten Dank  
in seinem und in unsern Namen.

Die dankbaren Abonnentinnen:  
J. D. und L. St.

**Zum vierundsechzigsten Geburtstag  
meiner Mutter.\*)**

Mutter, welch ein Leben  
Kiegt hinter dir, an Lust und Leiden  
O, wär' es mir gegeben, [reich]  
Zu singen himmelhoch und engelgleich,  
Wie wollt' ich dich erheben!

O Mutter traust, mit Leide  
Sehn bleichen wir die Zeit gemach dein Haar;  
So schön es dich auch kleide,  
Ich weiß doch, daß es auch der Kummer war,  
Der spann so weiße Seide!

O Mutter, dein Verzeihen,  
Das krönt den Tag, den nur dein Lieben weiht;  
Aus deiner Kinder Reichen  
Erschallt's: „Wir wollen uns in Dankbarkeit  
Dem Guten, Wahren weihen!“

**Der Bund deutscher Frauenvereine  
erläßt folgenden Aufruf:**

An die verehrten Lehrer, Professoren und  
Dozenten an den Universitäten, Akademien und  
andern Lehranstalten!

Der Vorstand des „Bundes deutscher Frauen-  
vereine“ richtet im Namen von über 50,000 Frauen,  
welche zu den 75 Bundesvereinen gehören, folgende  
bringende Bitte an die verehrten Professoren und  
Lehrer der heranwachsenden Söhne:

„Nur mit herzbeklemmender Sorge können die  
Mütter ihre Söhne aus ihrer Obhut entlassen.  
Wissen sie doch, daß in den meisten Fällen die  
Lehrer der Universitäten und der übrigen Bildungs-  
anstalten den jungen, haltlosen Knaben und Jüng-  
lingen nicht die feste Stütze geben, deren sie gegen-  
über den drohenden Gefahren und Versuchungen  
des Lebens aufs dringendste bedürfen. Die Er-  
mahnungen der Eltern haben für die Knaben und  
Jünglinge oft erst dann die überzeugende Beweiskraft,  
wenn dieselben durch das zustimmende Wort  
des Lehrers bekräftigt sind.“

Wir bitten Sie daher, Ihre Schüler mit den  
Gefahren bekannt zu machen, die ihnen bevorstehen,  
die sie später über ihre Frau und Nachkommen  
bringen, wenn sie sich zur Trunksucht, Hölerei und  
Unkeuschheit verleiten lassen. Unsere erste Anlage  
richtet sich gegen alle, die mit der unheilvollen Irre-  
lehre von der „Notwendigkeit der Unkeuschheit“  
noch länger das Denken unserer Söhne vergiften.  
Denn diese Irrelehre ist es, die unreife Menschen  
zu Verbrechern an sich und an ihren Mitgeschwistern  
macht.

Wir protestieren gegen solche unethische An-  
schauungen und ihre Vertreter mit der ganzen  
Energie, mit der Mütter niemals ihre geliebten  
Kinder zu verteidigen und zu schützen versucht  
haben! Wer gegenwärtig noch für solche unsittliche  
Gegensätze einzutreten wagt und dadurch so unend-  
lichen Jammer und Elend in der Welt verursacht  
und fördert, dem sollten die Lehrer der Jugend  
mit höchster Energie entgegenreten, dem sollten  
die Beiräte verschlossen bleiben. Zahlreiche be-  
deutende Ärzte und Hygieniker haben sich stets  
energisch in unserm Sinne ausgesprochen. Dagegen  
ist durch tausendfältige Erfahrung erwiesen, daß  
unkeusches Leben die schwersten Krankheiten nach  
sich zieht, daß geschlechtlich kranke Männer, selbst  
wenn sie scheinbar geheilt wurden, später die Ge-  
sundheit der Frau und Nachkommen vernichten.  
(Nach Professor Ricord und Dr. E. Röggerath,  
New York 1872, circa 80 Prozent.)

Seitdem wir Frauen hievon Kenntnis erhielten,  
wollen wir aber solche kranken Männer nicht länger  
als Gatten für unsere Töchter haben und wollen  
nicht widerstandslos unsere Söhne zu kranken, ehr-  
losen Männern werden sehen. Wir bitten daher

\*) Aus „Eugen Suetermeister, neue Nieder eines  
Taubstummen“.

nochmals die verehrten Lehrer unserer Jugend:  
„Helfen Sie uns!“

Was zu diesem Zweck von den jungen Leuten  
in erster Linie verlangt werden muß, ist Selbst-  
beherrschung und Vermeidung der Unmäßigkeit.  
99 Prozent aller Sittlichkeitsverbrechen geschehen  
infolge von Alkoholgenuß. Der Alkohol füllt er-  
wiesenermaßen die Hälfte der Irrenhäuser und Ge-  
fängnisse.

Jeder Verbindung sollte es als Ehrensache hin-  
gestellt werden, das Keuschheitsprinzip in ihre  
Statuten aufzunehmen; jedem einzelnen als Pflicht,  
schlechte Gesellschaft, schlechte Ballotale, Mädel-  
kneipen u. s. w. zu vermeiden, durch die der Ge-  
schmack verroht, das Gemüth erlöset wird. Den  
sichersten Schutz gegen alle solche Versuchungen gibt  
die wahre Achtung vor der Frau, die wahre Sitt-  
lichkeit der Gesinnung, welche die Frau, die Schwester,  
die Tochter jedes andern so vor Erniedrigung und  
Unrecht aller Art schützen will, wie man die eigene  
geschützt zu sehen wünscht.

Helfen Sie uns, diese Gesinnung in unseren  
Söhnen zu pflegen!“

**Der Schulkraut.**

Im hygienischen Institut der Universität Leipzig hat  
Oswald Meyrich einige Untersuchungen über die Menge  
des Schulkrautes und dessen Gehalt an entwik-  
klungsstärkenden Mikroorganismen angestellt. Er fand, daß  
die Staubmengen nicht durch den Wind, sondern durch  
die Schöße der Schüler in das Gebäude gebracht werden.  
Letztere Menge gab auf 1 qm Bodenfläche 1,07 g für  
den Tag. Der Staub enthielt mehr als die Hälfte or-  
ganische Substanz, beziehungsweise entwicklungsfähige  
Keime. Die Zahl der in der Luft vorhandenen Keime  
war vor Beginn des Unterrichts weit geringer als  
während des Unterrichts. Als Abwehr gegen die durch  
den Staub hervorgerufenen Belästigungen und Gefahren  
empfiehlt M., 1. das Pflastern der Höfe, 2. ein tägliches  
Auskehren der Schulräume mit feuchtem Sägemehl oder  
Torfsmulz, 3. ein tägliches Reinigen der Subellien mittels  
feuchter Lächer, 4. Auslegen genügend zahlreicher und  
ausreichend großer Stroh- und Kokosmatten in den  
Borräumen und Treppenhäusern, 5. Aufbewahrung der  
Ueberkleider in den Borräumen, 6. ein zeitweiliges  
gründliches Abwischen der Wand- und Deckflächen,  
sowie Scheuern aller Aufsenhalt- und Nebenräume im  
Schulgebäude. In Neubauten dürfte es sich weiter em-

**Farbige Seldentstoffe**

sowie schwarze und weisse jeder Art zu wirklichen Fabrik-  
preisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cts.  
bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Pri-  
vats. Tausende von Anerkennungen schreiben. Muster franko.  
Welche Farben wünschen Sie bemustert?

**Adolf Grieder & Cie., Zürich**  
Königl. Spanische Hoflieferanten.

**Reinigt und stärkt das Blut**

durch eine Kur mit **Golliex' Nusschalenstrupp**,  
glückliche Zusammensetzung von eisen- und phos-  
phorsäuren Salzen. Ausgezeichnetes Blutreinigungs-  
und Stärkungsmittel für Kinder, welche den Leber-  
thran nicht vertragen können. Verlangen Sie auf  
jeder Flasche die Marke „2 Palmen“. In Flaschen  
à Fr. 3.— und Fr. 5.50, letztere für eine monatliche  
Kur reichend, in den Apotheken. [321  
Hauptdepot: **Apothek Golliex in Murtten.**

**Blutarmut. Bleichsucht.**

555] Herr **Dr. Meyer in Rotenburg a/Fulda**  
schreibt: „Dr. Hommel's Hämogen wandte ich bei einer  
jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen ge-  
wöhnlichen Mitteln trotzend, hochgradiger Bleichsucht  
litt. **Der Erfolg war ein geradezu ungewöhn-  
licher.** Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit,  
die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und  
konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden.  
Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werde  
bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden.“  
Depôts in allen Apotheken.

**Herren-Hemden**

[226] nach Mass liefert (H 456 H)  
**Theodor Frey, St. Gallen.**

Welche glückliche Tante oder liebende Großmutter hätte  
nicht Freude daran, ihres erwarteten kleinen Lieb-  
lings Baby-Ausstattung mit Spitzen und Stidereien  
hübsch zu verzieren! Und welche sorgliche Mutter wünschte  
nicht, ihrer erwachsenen Tochter Leib- und Bettwäsche  
geschmackvoll auszustatten? Die meisten meinen aber  
aus Gründen der Sparamkeit auf die Anschaffung sol-  
cher Schmuckes verzichten zu müssen. Ich aber fertige  
solche Stidereien von Grund auf selber an, mache sie  
nadelfertig und bereame sie so billig, wie kein Fabrikant  
mit fremden Arbeitskräften selbst liefern kann. Ich sende  
auf Verlangen Muster mit Preisangaben, wenn dem Be-  
gehren das Postporto beigelegt wird. Sendungen im  
Betrag von über fünf Franken erlidge ich unter Nach-  
nahme kostenfrei. [201

Stetige Arbeiterin A. J. 201.

pflegen, an Stelle der Holzfußböden Linoleumbelag zu  
wählen, die Subellien nur zweifeltig zu machen, damit  
sie sich behufs der Reinigung leicht fortbewegen lassen,  
und die Wand- und Deckflächen abwischbar zu belassen.  
Derartig hergestellte Räume lassen sich mit geringer  
Mühe auf feuchtem Wege leicht reinigen, während durch  
das Rehren stets große Staubmassen zur Aufwirbelung  
gelangen.

**Sentenzen aus Briefen unserer verehr-  
ten Leser und Leserinnen.**

Ich benutze den Anlaß, der sich so ungefragt bietet,  
um es Ihnen auszusprechen, mit welchem Interesse ich  
den Gang Ihrer Thätigkeit seit dem Erscheinen der  
ersten Nummer Ihrer „Frauen-Zeitung“ verfolge. Da-  
mals legte eine alte, liebe Tante, die schon lang aus-  
ruht, mir, der gänzlich unwissenden, jungen Frau, Ihr  
Blatt als Geschenk in die Hand. Wie brach ich da „in  
meines Nichts durchbohrendem Gefühl“ vor dem Ideal  
auf, das Woche für Woche aus unerreichbarer  
Höhe auf mich niederfiel. Wie gut war es doch, und  
welchen Segen bringt es fortwährend, daß Frauenhände  
den Schaden aufdecken, an dem unser Geschlecht dahin-  
stiebt, den Schaden, welchen jahrzehntelanges Verkommen,  
hundertjährige Vorurteile und eigene Oberflächlichkeit,  
Gleichgültigkeit und Schwäche zu einem erwürgenden  
Netz geschlungen hatten. Ehre den Frauen, die, den  
Ernst der Lage fassend, alles einsetzten, sich ganz hin-  
gaben. Gerade im heutigen Blatt find von Helene von  
Müllern entlegliche Uebelstände hervorgezogen, goldene  
Wahrheiten ausgesprochen worden. Schon oft war mir's,  
als müßte ich unter dies und jenes Wort, von edler,  
müthiger Frauenhand geschrieben, mit meinem Blut einen  
bittern Strich ziehen; so tief griff es ein.

Ja, rüttelt an dem alten Schlandrian, brandmarkt  
die unter großartiger Hülle sich blühende Hölerei,  
schlägt der Lüge ins Gesicht, schaffet dem Rechte Raum,  
helfet den Halloren, Schlichtern und Unterdrückten auf!  
Das ist Gottesdienst im eigentlichen Sinn. M. S.

**Abgerissene Gedanken.**

Herz, mein Herz, nicht in der Weite,  
In der Welt wohnt das Glück.  
Glaube, liebe, hoffe, leide  
Und keh' in dich selbst zurück. Julius Sturm.

**Briefkasten der Redaktion.**

Frau J. in A. Sie sind nicht nur berechtigt, son-  
dern auch verpflichtet, das junge Mädchen auf seine Ge-  
wohnheiten zu kontrollieren und daselbe auf Schädliches  
in kluger und mütterlicher Weise aufmerksam zu machen.  
Es genügt durchaus nicht, daß regelmäßig die Schule  
besucht und daß für die Unterfunkt und Nahrung die  
vereinbarte Entschädigung eingenommen wird. Bloß zu  
diesem Zweck haben die Eltern Ihnen ihre Tochter nicht  
anvertraut, sondern sie erwarten auch Lehre und Vor-  
bild von Ihnen für das junge Wesen, und das mit  
Recht. Sie dürfen durchaus nicht erwarten, daß ein  
junges, noch unerzogenes Mädchen dabei unbeaufsichtigt  
unabhängig arbeitet, währenddem Sie in Visiten und  
Kränzchen die Zeit nach ihrer Weise totschlagen. Und  
was muß Ihr Gatte denken, der, abends von angestrengter  
Arbeit heimkommend, die junge Pensionärin mit den für  
das Nachtmahl bestimmten Speisen sich trostlos herum-  
schlagen sieht, während seine Frau sich da oder dort in  
eine zweck- und endlose Klauerei verstrickt. Entweder  
Sie erfüllen ihre übernommene Aufgabe ganz — und  
Sie ist nicht klein — oder aber Sie legen ab und leben  
für sich, wo Sie auch nur für Ihr eigenes Thun haft-  
bar sind.

Frau J. in G. Wenn Sie uns Ihre Bedürf-  
nisse genau bezeichnen, so find wir gerne bereit, Ihnen  
die richtigen Bezugsquellen anzugeben. In jedem Falle  
thun Sie gut daran, sich vorher alles gut zu überlegen.  
Sie machen dadurch Ersparnisse und vereinfachen sich die  
Arbeit. Es bedarf nichts weiter als einer Marke für  
Mittantwort.

Junge Leserin in B. Es läßt sich wirklich nicht  
leugnen, daß in gewisser Stellung ein höchstes Beneh-  
men, die Vertrautheit mit der guten Form, den Sieg  
über die praktische Thätigkeit davonträgt. Eben deshalb  
ist es ein Gebot der Klugheit, sich beides anzueignen.  
Es läßt sich aber alles erlernen, besonders wenn man  
noch jung ist. Suchen Sie für einige Zeit sich neben eine  
Person zu placieren, deren „bezaubernde Höflichkeit“  
Ihnen so sehr verhasst ist, und bewerkstelligen Sie einen  
richtigen Austausch zwischen Ihrem praktischen Können  
und dem guten Umgangston der anderen, dann ist beiden  
geholfen. Ueberwinden Sie das Gefühl der Zurück-  
setzung; es bringt Sie nicht weiter und verbittert Ihnen  
das Dasein.

Einsame in J. Ihre Schlaflosigkeit am frühen  
Morgen könnte anderen zum Segen und Ihnen selbst  
zum hohen Gewinn werden. Es hat überall geplagte  
junge Familienmütter, welche die Nacht durch arbeiten,  
unruhige Kinder pflegen oder auf den spät heimkehrenden  
Mann warten müssen und die in der Regel wieder recht  
früh aufstehen sollten. Für solche könnten sie das Früh-  
stück rüsten und die am Morgen zeitig munter werdenden  
Kinder besorgen, damit die Geplagte sich einer Stunde  
ganz ruhigen und ungekünstelten Schlafes erfreuen könnte.  
Ermeßten Sie selbst die nachhaltige Wohltat, die Sie  
einer überbürdeten Mitgeschwester und deren Familie er-  
weisen könnten. Und bei Ihnen wären die qualenden  
Stunden des unthätigen und unerquicklichen Alleinseins  
abgeschnitten und durch edles, beglückendes Wirken aus-  
gefüllt.

**Zur gefl. Beachtung!**

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.  
 Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.  
 Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.  
 Es sollen keine Originalneugüsse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigelegt.  
 Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.  
 Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Einem der Schule entlassenen **Mädchen**, evang. Konfession, könnte eine Adresse angegeben werden, wo dasselbe in einer kleinen Baumwollspinnerei eine schöne Stelle bekleiden könnte. Kost und Logis beim Arbeitgeber. Gute, familiäre Behandlung und Gelegenheit, die Hausgeschäfte zu erlernen. Dauernde Stelle. Die Adresse ist zu erfahren bei **Frau Rüegg-Häni, Bazenheid**, Toggengurg. [FV 550]

Eine **Waise** von 16 Jahren, welche ein Jahr in einem Hemdengeschäft thätig war, wünscht Stelle zu einer Weisnerin, um sich weiter auszubilden. Sie würde sich auch willig etwelchen Hausgeschäften unterziehen gegen Kost und Logis und bei guter Behandlung. Offerten unter Chiffre E T 551 befördert die Expedition. [FV 551]

Man wünscht eine **Tochter** (Waise) aus guter Familie in einem kleinen Haushalt zu placieren, wo sie in allen vorkommenden Hausarbeiten gründlich und exakt ausgebildet würde. Die Tochter ist konfirmiert, gutmütig und gesund und würde bei Einführung durch eine tüchtige Hausfrau kein Lohn verlangt, nur Kost und Logis, freundliche Behandlung, sowie Zeit und Anleitung, ihre Kleider in Ordnung halten zu können. Offerten unter Chiffre FV 553 befördert die Expedition. [FV 553]

Eine **Tochter**, die seit 2 Jahren in einem zürcherischen Geschäft sich mit schriftlichen Arbeiten befasste, wünscht unbefriedigenden Lohnes wegen sich anderweitig zu placieren. Die Suchende wäre für gefl. Offerten oder freundliche Zuwendung von passenden Adressen herzlich dankbar. Offerten unter Chiffre FV 552 befördert die Expedition. [FV 552]

Eine **besterzogene, junge Tochter**, in allen Haus- und Handarbeiten wohl erfahren, taktvoll und fleissig, auch in Pflege und Umgang mit kleineren und grösseren Kindern erfahren und von guten Manieren, sucht einen passenden Wirkungskreis als Stütze in einem achtbaren Hause. [FV 554]

Eine bewährte **Krankenwärterin**, die seit einer Reihe von Jahren mit bestem Erfolge an einer Anstalt thätig war, wünscht besonderer Verhältnisse wegen zur Privatpflege überzugehen. Dieses Gebiet ist ihr nicht fremd, da sie schon früher sich darin bethätigte. Die Betreffende ist auch mit Haus- und Handarbeiten vertraut und bietet alle Gewähr für gewissenhafte und zuverlässige Ausführung übernommener Pflichten. Offerten unter Chiffre FV 443 befördert die Expedition. [FV 443]

Ich suche für die 19jährige **Tochter** einer befreundeten Familie eine Stelle als **Bonne oder Kammerfrau**, auch als **Zimmermädchen** in eine feine Familie. Die Betreffende hat eine sehr gute, praktische Erziehung genossen, ist im Nähen, Glätten und Kleidermachen selbstständig, spricht ein gutes Deutsch und hat einen sehr angenehmen, zuverlässigen Charakter; sie kennt ein wohlgeordnetes Hauswesen in seinem ganzen Umfang und hat sich im Umgang mit den jüngeren Geschwistern als Pflegerin und Erzieherin vorzüglich ausgewiesen. Offerten unter Chiffre M S 420 befördert die Expedition. [FV 420]

Eine **junge Tochter**, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle in einem Laden oder als **Zimmermädchen** in einem Herrschaftshaus. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten unter Chiffre C 544 an die Exped. [544]

**Sterilisierte Alpenmilch.**

Berner Alpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **besten und einfachsten Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [258]  
 In Apotheken, oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Erprobteste und bestbewährte  
**Kindermilch.**

Wohl

**Das schönste Alpenthal**

der Schweiz ist das

**Klönthal im Kanton Glarus.**

**Hotel und Pension Klönthal**, komfortabel eingerichtetes Haus mit bescheidenen Preisen. — Prospekte. (H 14 Gl) [543]  
**Glärner-Hof, Glarus.**

**Knabeninstitut Grandinger**

Neuveville vorm. Morgenthaler Franz. Schweiz.  
 bei Neuenburg. gegründet 1864.

Beste Gelegenheit, französisch und englisch sprechen u. korrespondieren zu lernen. Gute Pflege, nur mässige Preise. — Erfolg garantiert. [477]

1252 Meter  
 (4170')  
 über Meer.

**Bad- und Luftkurort Vals**

Graubündner  
 Oberland  
 (Schweiz).

**Hotel und Pension zum Piz Aul.**

Neulich erweitertes Gasthaus in sonniger, freier Lage, zunächst der Kur- und Badanstalt mit deren eisenhaltigen, gipsreichen Heilquellen von 26 Grad C. Gelegenheit zu **Bade- und Trinkkuren**, zu reizenden Ausflügen in nahe Tannenwäldchen und Alpen. Patentierte Bergführer zu Hochgebirgs- und Gletschertouren. Pensionspreis Fr. 5—6 inklus. Logis, ohne Wein. Gute Verpflegung. Reelle Weine. Telegraph. Täglich Postverbindung mit Chur und Göschenen. Den Tit. Kurbedürftigen und Touristen bestens empfehlend. Die Gerantia: **Frau Mathilde Albrecht.** [539] (H 707 Ch)

**ALBISBRUNN**

Wasserheilanstalt (Mai—Oktober).

Sanat. für Nervenranke. Rekonval.-Station.

Sowohl für Einzelkuranten, wie für deren Begleitung. (Kein Wasserkurzwang.) **Freie Höhenlage mit subalpinem Klima.** — Terrain- und Diätkuren. Gymnastik, Massage. Bewegungsspiele im Freien: Lawntennis, Croquet, Kegelbahnen etc. — **Grosser Park, ruhiges Kurleben.** — Elektrische Beleuchtung. — Telefon. Telegraph. — In der Saison Postwagen vors Haus. — Eigene Equipagen. [524] (O F 1733)

Höflichst empfohlen vom leitenden Arzt und  
 Besitzer: **E. Paravicini, Med. Pr.**

**Kurhaus und Pension Wartheim**

Heiden, Kt. Appenzell (Schweiz)

bietet Erholungsbedürftigen einen wohlthuenden und billigen Aufenthalt. Christliche Hausordnung. — Es empfiehlt sich bestens (H 1691 G) [514]

J. Halter-Etter.

Gasthaus und Pension

**Weissbadbrücke**

beim Weissbad, 820 m ü. M.

Schöne, geräumige Restaurationslokalitäten. — Gesellschaftssaal. — Schöne Zimmer mit guten Betten. — Reelle Weine und gute Küche. — Schützengartenbier. — Für Familien ein freistehendes, möbliertes Chalet. Höflichst empfiehlt sich [510]

Der Besitzer: **Inauen-Grubenmann.****Soolbad Schweizerhall**

(H 23810) Post, Telegraph \* am Rhein bei Basel \* Telephone [535]

Renommiertes und **einziges Soolbad** mit direkter Soolenleitung von den Soolenquellen der nahen Saline bis in die Bäder. Sehr schöne Gartenanlagen am Rhein. Ruhige Lage, ausgedehnte Buchenwäldchen ganz in der Nähe. Milchkuren. Billige Pensionspreise. Prospekt. **Brüderlin.**

**Gesucht.**

Ein Fräulein gesetzten Alters wünscht Stelle als [556]

**Haushälterin.**

Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre M W N 556 befördert die Expedition d. Bl.

Ein gewandtes [557]

**Zimmermädchen**

gesetzten Alters wünscht Stelle in ein besseres Privathaus. Gefl. Offerten unter Chiffre N S 557 an die Exped.

**Eine gebildete Tochter**

die nähen und bügeln kann, im Hauswesen bewandert ist und Liebe zu Kindern hat, wünscht Stelle in feinem Privathause als Stütze der Hausfrau. Familiäre Behandlung erwünscht. Eintritt nach Belieben. Zu erfragen bei **Haasensteln & Vogler, St. Gallen.** [540]

**Stütze.**

Für eine Wirtschaft, die bisher die Frau ohne fremde Hilfe selbst leitete, wird ein bescheidenes, aber gebildetes **Mädchen** von praktischem Sinne gesucht. Angenehme Familienstellung. Anerbieten unter G F 542 befördert die Expedition d. Bl. [542]

**Ein gutsituiertes**

**kindertloses Ehepaar, protestantisch**, wünscht ein **Mädchen** von 12—15 Jahren, von gut geartetem Charakter, womögl. Waise, gleich einem eigenen, in Erziehung und Ausbildung zu nehmen. **Anmeldungen mit den nötigen Angaben unter Chiffre B 541 befördert die Expedition d. Bl.** [541]

**Tüchtige Köchin**

gesucht per sofort

in ein **Knabenpensionat**, die die Küche selbständig führen kann und auch sonst der Hausfrau zur Seite stehen will.

Hoher Lohn für eine passende Person, die aber nicht unter 30 Jahre alt sein darf. Offerten an **Prof. Grandinger, Neuveville.** [537]

**Eine gut empfohlene Tochter**

die das Weissnähen versteht, im Servieren und im Zimmerdienst tüchtig ist, und das Patent als **Arbeitslehrerin** besitzt, sucht passende Stelle. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zu Diensten. [530]

**Gesucht:**

nach **Mailand** ein **Zimmermädchen**, welches im Zimmerdienst, Servieren, Nähen und Bügeln absolut bewandert ist. **Anmeldungen: Casella postale Nr. 381, Milano.** (O F 1901) [527]

**Mme. H. Widmer**

Robes, **Montrenx**, sucht eine tüchtige **Arbeiterin** und eine **Tochter zur Ausbildung** in der Damenschneiderei. Es wird dieser letztern Unterricht im Zuschneiden erteilt. [518]

**Gesucht:**

nach **Luern** als Stütze der Hausfrau ein treues, braves **Mädchen** von 18 bis 20 Jahren, aus guter Familie, welches gut nähen und flicken kann, auch mit schulpflichtigen Kindern freundlich umzugehen weiss. Familiäre Behandlung wird zugesichert. Offerten befördert die Expedition d. Bl. [507]

**Unterröcke**

jeder Art [547]  
 in guten Stoffen  
 von Fr. 3.50 an.

**Klingler-Scherrer**

Metzgergasse, St. Gallen.





**Einer alleinstehenden Dame im Besitz** von ca. 5500 Fr. ist Gelegenheit geboten, ein kleines, gut eingeführtes Bonneterie- und Kinder-Konfektionsgeschäft in Bern zu übernehmen.  
Offerten an die Exped. d. Bl. [559]



## Gesucht:

in ein Hotel nach St. Gallen eine tüchtige, brave **Tochter** als Lingere. Dieselbe sollte natürlich im Weissnähen ziemlich geübt sein und das Glätten gründlich gelernt haben und servieren können. Ohne gute Empfehlungen sind Anmeldungen umsonst. [558]  
Offerten unter Chiffre G 558 an die Expedition d. Bl.

**Farbige Frauenkleider-Stoffe**  
doppeltbreit, ganz Wolle  
in **guten Qualitäten** zu  
Fr. 1.20, 1.50, 1.70, 2.—  
per Meter. [546]  
**H. Klingler-Scherrer**  
Metzgergasse  
St. Gallen.

## Eier-

### Konservierungs-Salz.

Um frische Eier ein Jahr lang aufbewahren zu können, empfehle ich ein sicheres, bewährtes Mittel. Eine Portion zu 1 Liter Wasser kostet 20 Cts.; zu 5 Liter Fr. 1.—, zu 10 Liter Fr. 1.50. Wiederverkäufer Rabatt. [485]  
**Apotheker Hartmann, Steckborn.**

**H. BRUPBACHER & SOHN ZÜRICH**  
Kleid aus Heureka-Stoff  
Verlangen Sie gef. Muster & Prospekt

**Patentirte** [548]  
**Heureka-Stoffe**  
schönster, solidester und modernster Stoff für  
**Leib- und Bettwäsche**  
Kinder-, Pensions- und Braut-  
**Aussteuern**  
in farbig für  
Damenroben und Blusen  
Herren- und Knabenkleider  
Stets neue Dessins.  
**H. Brupbacher & Sohn**  
Zürich.

## Französische Schweiz.

In einem kleinen Pensionat würde man zu ermäßigtem Preise eine junge **Tochter** aus guter Familie aufnehmen, welche Gelegenheit hätte, die französische Sprache zu erlernen, indem sie im Haushalte mithelfen würde. Dieselbe wäre wie die anderen Schülerinnen behandelt und würde Familienleben genießen. Offerten unter Chiffre U6056L an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Lausanne. [519]

**Spielwaren.**  
**Franz Carl Weber**  
62 mittlere Bahnhofstrasse 62 [531]  
Zürich.  
Specialität.

**Rein ohne jede Beimischung zu gebrauchen!**  
**Homöop. Gesundheits-Caffee**  
nach **Dr. F. KATSCH**, ächt  
wenn mit Marke **KAFFEE-MÜHLE** und FIRMA  
*Heinrich Franch John*  
zu haben in den APOTHEKEN u. SPEZEREIEN HDLGN.

Der Genuss des indischen Bohnenkaffees verschlimmert bei allen Herz- und Lungenkrankheiten ohne Ausnahme, bei fast allen Magen-, sowie Nervenleiden und bei erheblichen, entzündlichen Affektionen den bestehenden Krankheitszustand. Dasselbe gilt ferner von allen auf Vollblütigkeit beruhenden Uebeln (namentlich v. Hämorrhoidalzuständen), denn der indische Bohnenkaffee regt nur auf und hat keine nährenden Eigenschaften. [332]  
Der **Katsch-Kaffee** empfiehlt sich namentlich für Kinder und ganz besonders für Personen, welche schwachen Magen haben, ebenso für Herz- und Nervenleidende, als ein besonders wertvolles Nahrungsmittel. — Mit Zusatz von Milch und Zucker gibt dieser Gesundheitskaffee ein Getränk, dessen Wohlgeschmack von einem and. Surrogat-Kaffee nicht erreicht wird, und welcher daher einen vollst. Ersatz für ind. Bohnenkaffee bietet.

*Die Mode bevorzugt!*  
Auf Verlangen **MUSTER & MODEBILDER** umgehend  
**Foulard Seide**  
**J. SPOERRI**  
ZÜRICH [540]

## Zeugnis.

Nachdem ich in meiner Familie Gelegenheit hatte, Ihre **Tormentill-Seife** zu probieren gegen ein chronisches Exema (falsche Flechten), kann ich dieselbe als vorzüglich empfehlen. Als Toiletteseife zu täglichem Gebrauch übertrifft die **Tormentill-Seife** durch ihren erweichenden Einfluss auf die Haut, speciell im Winter bei Neigung zu Schrundenbildung der Hände, die feinsten Glycerinseifen. [362]  
**L. Aufranc-Hofmann**, Zahnarzt, **Basel**.  
Okies Wörthofer Tormentill-Seife ist zu 60 Cts. zu beziehen in den Apotheken, Droguerien, Quincaillerie- und Spezialegeschäften.

**Leset! Achtung! Leset!**  
Kaufen Sie keine Möbel, Teppiche, Zelte, Linoleum, bevor Sie den grossen, illustrierten Katalog der  
**Möbelfabrik**  
**COMTE**  
Boulevard Helvétique 25, 27, Genf  
zu Rate gezogen haben.  
Dieser Katalog wird auf Verlangen **gratis** an jedermann gesandt.  
Kaufen Sie Ihre Möbel beim Haus **Comte** in **Genf**, dasselbe hat die grösste Auswahl und verkauft **am billigsten** in der Schweiz. (3941 X) [536]

**Gebrüder Hug & Co., Basel.**  
Grösste Auswahl von  
**MUSIK**  
und Instrumenten aller Art.  
— **HARMONIUMS** —  
(H 2325 Q) von Fr. 110.— bis 3000.— [21]  
Terminzahlungen. — Vorteilhafteste Bedingungen.

## Endlich gefunden!

Ein Universalmittel zur Vertilgung der Schaben, Motten, Flöhe, Wanzen und Ameisen etc. Zu beziehen durch **Hans Schatzmann in Lenzburg**, Aargau. Preis per Flacon 90 Cts. und Fr. 1.50. [538]

**Verlobte** finden solideste, billige Bedienung bei riesiger Auswahl in **ganzen Aussteuern. Salon-, Wohn-, Schlafzimmer-Einrichtungen** **Möbel** für jeden Bedarf zu jeder Preislage. **Benommiertes, altbekanntes Geschäft.** Weit ausgedehnter Kundenkreis seit 33 Jahren. Franko Zusendung per Bahn. [496]  
**A. Dinser** Gewerbehalle z. Pelikan Schmiedg., St. Gallen.  
In Polstermöb. u. Betten wirkl. streng reelle Füll. u. solid. Arbeit.

## Fabrik-Depot

rein [350]  
**leimener weisser Taschentücher**  
per Dutzend  
Fr. 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 6.50, 7.—  
bis Fr. 10.— (H 1248 Q)  
Versand per Nachnahme durch  
**C. Pflüger, Basel.**

**HEILUNG** von „weissem Fluss“ und davon abhängigen Frauenkrankheiten. Sich. Erfolg. Prosp. gratis. Institut Sanitas, Genf. [439]

**Hausfrauen**  
**wie Gold so blank**  
wird jedes Metall, welches mit  
  
behandelt wird. [204]  
Generaldepot für die Schweiz:  
**Gebr. van Bärle, Basel.**  
Neuzett. (H 489)  
das beste Putzmittel der  
Rensings Metall-Putzmittel, unerreicht von keiner Konkurrenz.  
— verlangt in allen Handlungen —

Ich bin Herr Bopp noch heute für die vor 5 Jahren erfolgte Heilung meines Magenleidens innig dankbar und empfehle daher dessen einfache Kur allen Verdauungs- und Magenkranken. Auch und Frageformular verwendet J. B. Bopp in Heide, Soltau, gratis. [288]  
Frau Hofette Morbach, Lehrerin, Maten, St. Bern.

**Die Lachener**  
**Fleischbrühesuppenrollen**  
**Kinderhafermehle, Haferflocken**  
**Erbs-, Reis- und Gerstenschleimehle**  
**Dörrgemüse** (H 12 G)  
**Herz's Nervin** eine vorzügliche Speisewürze sind von unübertroffener Güte. Ueberall verlangen.  
**M. Herz, Präservenfabrik Lachen a. Zürichsee.** [27]

**CHOCOLAT**  
in Tafeln und in Pulver  
**SPRÜNGLI**  
leicht löslicher reiner  
**CACAO** (Z 235 H) [39]



**MAGGI'S**

Suppen-Rollen sind so billig, dass der Hausfrau die Herstellung einer ebenso guten Suppe auf jede andere Art viel teurer zu stehen käme. In ganzen und halben Rollen und auch in einzelnen Täfeln für 10 Rappen zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, Zürich, früher in Genf, übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken die III. Auflage ihrer Broschüre über den [337]

**Haarausfall**  
und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

**G. Sutter**

Speisergasse 20, St. Gallen

Specialgeschäft für [438]

fertige Wäsche jeder Art

Unterröcke, weiss u. farbig

Blusen für Frühjahr und Sommer

Schürzen für jedes Alter

Vorhangstoffe

Bettüberwürfe

Solide Fabrikate bei billigen Preisen.

**Chem. Waschanstalt, Kleiderfärberei**

Appretur-, Dekatur- und Imprägnieranstalt [70]

Sprenger-Bernet, St. Gallen.

Sorgfältige, schnelle Bedienung.

Telephon Nr. 87.

**Haushaltungs-Schule**

und Töchterpensionat  
in **Marin** bei Neuchâtel.

Prospekt und Referenzen  
zur Verfügung.

Adresse: Mme. Jeanne Convert-Borel  
(H 250 N) à Marin. [90]

Echte Alle  
**Loden** Naturfarben

in 6 Qualitäten  
120 cm breit  
zu  
Fr. 2.35, 2.75, 3.15,  
3.45, 3.95, 4.25,  
per Meter. [397]

J. Spoerri, Zürich.

Muster und Modelbilder franko.

**LENZ** neuester Herrenanzug

zu Fr. 42.25

versende spesenfrei in allen normalen und abnormalen Grössen nach jedem Ort der Schweiz. Stoffproben und Massanleitung und Modelbilder gratis.

Hermann Scherrer, St. Gallen.

Eigene Fabrikation in St. Gallen und München.

Versandhaus in Herren- und Knaben-Garderoben und Stoffen, Herren- und Damenloden. [352]

**Für 6 Franken**

versenden franko gegen Nachnahme

bitt. 5 Ko. ft. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [41]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



## Machen Sie einen Versuch

mit Bergmann's Lilienmilch-Seife, und Sie werden finden, dass dieselbe den guten Ruf, welchen sie sich infolge ihrer hervorragenden kosmetischen Eigenschaften bei allen Schichten der Bevölkerung erworben hat, mit Recht verdient, und sie jeder andern Toilette-seife vorziehen. (H 1216 Z)

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümerien. Nur echt von [164]

**Bergmann & Co.**

Dresden

Zürich

Tetschen a/E.

Man verlange ausdrücklich die Schutzmarke:



Zwei Bergmänner

denn es existieren viele wertlose Nachahmungen.



## Permanente Ausstellung

von Englischen Water-Closets und Wandbecken  
Waschtische, Pissoirs, Bädern, Wannen und Douchen,  
Bad- und Wascheinrichtungen.

Prospekte gratis. [497]

Zürich, Gosch-Nehlsen, Schipke 39 und 45. Telephon 3660.

## A. Ballié, Möbel- und Bronzewarenfabrik

Freiestrasse 29 BASEL z. „Ehrenfels“

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvoller Ausführung eigener Komposition.  
Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Tüfel und Decken), Leuchten, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeisen werden auf feinste in meinen Werkstätten angefertigt.  
Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapiseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig.  
Großes Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten, alten persischen Teppichen. (H 2300 Q)  
Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

## Feinster Blütenhonig

geschleudert, echt und garantiert naturrein, versendet porto- und packungsfrei in 5 Kilo-Postbüchsen gegen Fr. 6.80 [365]

**Michael Franzen**

Lehrer und Bienenzüchter in Zsombolya (Hatzfeld), Ungarn.

## Specialität in Bruchbändern

elastisch, ohne Feder, für jedermann passend, welche den schwersten Bruch unter Garantie vollständig zurückhalten. Ferner: [203]

**Band für Mutterbrüche**  
selbst den grössten Vorfall ohne Schmerzen zurückdrängend, jede Person kann sich dieses Band mit Leichtigkeit anpassen. Garantie für vollständiges, gänzlich schmerzloses Zurückhalten und tritt Heilung in 5—6 Monaten absolut ein. Viele Zeugnisse von schweren Fällen zu Diensten.

**Jb. Hügi, Bandagist**  
Telephon! Röthenbach bei Herzogenbuchsee.

## Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [108]

J. B. Nef, zum Merkur, Herisau.

Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Neueste

## Kragen und Jaquettes

von einfachsten bis zu den hochfeinsten, grosse Auswahl, vorzüglicher Schnitt und Sitz, zu bekannt billigen Preisen [545]

**Klingler-Scherrer**

Metzgergasse

St. Gallen.

Sonntags geschlossen.

## Keine grauen Haare mehr!

Der von F. Mühlemann, Interlaken, hergestellte [417]

## Haar-Regenerator

ist ein wirklicher Haarwiederhersteller, indem derselbe den grauen und weissen Haaren untrüglich die frühere Farbe wiedergibt. Die Wirkung ist eine progressive, das Haar geht also nach und nach in die frühere Farbe über. Der Haar-Regenerator ist ganz leicht anzuwenden, da man bloss die Haare damit zu befeuchten braucht. Erfolg garantiert. In Flacons à Fr. 2.50 bei

**F. Mühlemann, Interlaken.**



entspricht auch den weitgehendsten Anforderungen und zeichnet sich aus durch seine Bequemlichkeit und Billigkeit. Preis Fr. 42.—. Versand gegen Nachnahme nach allen Orten. Garantie: Zurücknahme, wenn nicht konvenierend. [309]

**C.Fr. Hausmann, St. Gallen**

Medicinal- und Sanitäts-Grosso- und Fabrikations-Geschäft.

Das feinste Parfüm ist [461]

**„Eau de Suisse“.**

Alleinige Fabrikanten:

Amos & Simon, Rorschach.

Bei Aufgabe von Adressenänderungen bitten wir höflich um gefl. Beifügung der alten (bisherigen) Adresse. Hochachtend

Die Expedition.

Reiner leichtflüssiger  
**CACAO BERNHARD**  
**MÜLLER & BERNHARD**  
Feine  
Chocoladen  
überall zu haben. (M 0805 Z) [198]

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.  
Goldene Medaille Wien 1894.

## Verlangen Sie

Muster franko von

**R. A. Fritzsehe**

Erstes Schweiz. Damenwäscheversandhaus und Fabrikation

**Neuhausen-Schaffhausen**

Frauenhemden, Frauennachthemden, Morgenjassen, Hosen, Unterröcke, Untergestalten, Schürzen, Leintücher u. s. w., alles gut genäht! [489]

Es kann niemand gleich gute Ware billiger liefern.